
Red Rock Adventures: Wenn der Jeep Wrangler zum Reisemobil mutiert

Von Gerhard Prien

Was macht man, wenn es für das eigene Fahrzeug keinen reisetauglichen Aus- oder Umbau gibt? Man baut ihn selbst. So haben es jedenfalls Daniela und Jörn Bäumer von Red Rock Adventures getan. Erst ging es nur um ihren eigenen Wagen, jetzt bauen sie auch jeden Jeep Wrangler eines Kunden individuell aus.

Wenn es um Geländewagen für Globetrotter geht, wendet sich die Offroad-Szene in der Regel Fahrzeugen aus Japan oder Großbritannien zu, die zum Fernreisemobil umgebaut werden. Für die Bäumers sollte es jedoch unbedingt ein Wrangler sein. Der Umbau eines viertürigen Jeep Wrangler Unlimited zum Offroad-Reisemobil mit zwei Schlafplätzen geht in der Düsseldorfer Werkstatt von Red Rock Adventures in zwei bis drei Stunden über die Bühne.

Der Umbau „Explorer“ bietet Platz für zwei Personen, die Liegefläche ist 190 Zentimeter lang und am Kopfende 135 Zentimeter breit (am Fußende sind es 110 cm). Die lichte Höhe bis zum Dach beträgt 72 Zentimeter. In fünf einzeln entnehmbaren Boxen stehen mehr als 200 Liter Stauraum zur Verfügung. Ausreichend Platz gibt es auch für Bergematerial, die Campingstühle und die Kompressorkühlbox Dometic CFX 35 W.

Der Preis für den Schlaf-Ausbau, der nicht mehr wiegen soll als die Rückbank des Wranglers, beginnt bei 2950 Euro ohne Kühlbox. 700 Euro günstiger gibt es den Reiseausbau „Traveller“ für den kürzeren Zweitürer mit über 100 Litern Stauraum in vier Boxen. Auch gibt es eine Kompressorkühlbox. Zudem befindet sich ein großes Staufach hinter dem Beifahrersitz. Als Zubehör gibt es (ab 795 Euro) einen integrierten Wassertank mit 20 Litern Inhalt, geeignet für alle Ausbauten. Gefördert wird das Nass per elektrischer separat geschalteter Pumpe zu einem Brausekopf mit 1,5 Meter langem Schlauch.

Alternativ bietet Red Rock Adventures außerdem noch den Schubladenausbau „Carrier“ mit 164 Litern Stauraum (ab 1990 Euro) an. Auch bei offenem Verdeck sind die Schubladen von außen nicht zugänglich, zudem kann eine Kühlbox mit Halterung montiert werden. Optional sind zusätzliche Airlineschienen lieferbar. (ampnet/gp)

Bilder zum Artikel



Jeep Wrangler Unlimited mit Ausbau „Explorer“ von Red Rock Adventures.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Red Rock Adventures



Jeep Wrangler Unlimited mit Ausbau „Explorer“ von Red Rock Adventures.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Red Rock Adventures



Jeep Wrangler Unlimited mit Ausbau „Explorer“ von Red Rock Adventures.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Red Rock Adventures



Jeep Wrangler mit Ausbau „Traveller“ von Red Rock Adventures.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Red Rock Adventures



Jeep Wrangler mit Ausbau „Traveller“ von Red Rock Adventures.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Red Rock Adventures



Jeep Wrangler mit Ausbau „Carrier“ von Red Rock Adventures.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Red Rock Adventures